

I.FI.3

Medien/Film

Einen eigenen Film gestalten – Arbeiten mit der Stop-Motion-Technik

Nicole Lopata



Grafik: Nicole Lopata, erzeugt mit Canva

Stop-Motion-Filme sind nicht nur unterhaltsam, sondern bieten auch als Unterrichtsgegenstand die Möglichkeit, viele unterschiedliche Kompetenzen anzuverwandeln. Damit aus Bildern Filme werden, braucht man eine zündende Idee, Wissen über den Aufbau einer filmischen Handlung und man muss diverse Techniken und Tools anwenden können. Darüber hinaus sind kooperative und kreative Problemlösestrategien gefragt. Wie dies Schritt für Schritt didaktisiert werden kann, zeigt die vorliegende Unterrichtseinheit.

KOMPETENZEN

Klassenstufen: 7 bis 10

Dauer: 1 bis 28 Stunden

Kompetenzen: Medien- und szenische Verfahren kennen und anwenden; Fachwissen und Methodenwissen erwerben und anwenden; kommunizieren und kooperieren können

Medienkompetenzen: Produzieren und Präsentieren

Thematische Bereiche: Filmische Gestaltungsmittel und Grundbegriffe (Aufbau eines Films, Storyboard, Kameraeinstellungen und -perspektiven, Vertonung, Stop-Motion-Technik), Filmproduktion

Medien: Texte, Bilder, Arbeitsblätter, Gestaltungsaufgaben

Zusatzmaterial: Video

Auf einen Blick

Legende

AB: Arbeitsblatt – AF: Aufgabenstellung – AL: Anleitung – BD: bildliche Darstellung – GD: grafische Darstellung – TX: Text – VL: Vorlage

1. Stunde

Thema: Die drei C eines Films

M 1 (AB/BD) **Was einen Film ausmacht – Die drei C /** Kennenlernen der wesentlichen inhaltlichen Bestandteile eines Films

Benötigt:

- M 1 im Klassensatz
- Endgeräte mit Internetzugang bzw. Projektionsmöglichkeit und ein Kurzfilm

2. Stunde

Thema: Ideen für einen eigenen Film

M 2 (AB) **Zusammen einfacher – Filmideen finden mit einem Placemat /** Ideensammlung in Kleingruppen

Benötigt:

- M 2 in Anzahl der Kleingruppen (Placemat-Vorlage vergrößern oder auf großformatiges Papier übertragen)

3. Stunde

Thema: Der Aufbau eines Films

M 3 (AB) **Der gute Dinge ... – Aufbau eines Films und Drei-Satz-Übung /** Kennenlernen und Erproben des dreiteiligen Aufbaus eines Films

Benötigt:

- M 3 im Klassensatz

4./5. Stunde

Thema: Kameraeinstellungen und -perspektiven

M 4 (TX/BD) **Nah oder fern, von oben oder unten? – Kameraeinstellungen und -perspektiven /** Kennenlernen und Erproben der wichtigsten Kameraeinstellungen und -perspektiven

Benötigt:

- M 4 im Klassensatz
- Smartphones oder Tablets zum Fotografieren

6.–9. Stunde

Thema: Das Storyboard

M 5 (AB) **Vor dem Dreh die Zeichnung – Ein Storyboard erstellen /** Kennenlernen der Funktion und des Aufbaus eines Storyboards

M 6 (VL) **Jetzt seid ihr dran – Vorlage für ein Storyboard /** Erstellen eines Storyboards

Benötigt:

- M 5 im Klassensatz
- M 6 nach Bedarf
- Endgeräte mit Internetzugang, Kopfhörer

10. Stunde

Thema: Techniken für einen Stop-Motion-Film

M 7 (AB) **Gelegt, gezeichnet, geknetet – Stop-Motion-Techniken /** Kennenlernen unterschiedlicher Techniken für die Produktion eines Stop-Motion-Films

Benötigt:

- M 7 im Klassensatz
- Endgeräte mit Internetzugang, Kopfhörer

11./12. Stunde

Thema: Apps für einen Stop-Motion-Film

M 8 (AB) **Bild zum Film – Stop-Motion-Apps kennenlernen /** Kennenlernen unterschiedlicher Apps; Erproben der App „Stop Motion Studio“

Benötigt:

- M 8 im Klassensatz
- Endgeräte mit Internetzugang, Kopfhörer
- App „Stop Motion Studio“ (oder eine vergleichbare App)

13./14. Stunde

Thema: Vertonung eines Films

M 9 (AB) **Der richtige Sound – Vertonung eines Films /** Kennenlernen und Erproben von Möglichkeiten der Vertonung

Benötigt:

- M 9 im Klassensatz
- Endgeräte mit Internetzugang, Kopfhörer
- Smartphones oder Tablets

15.–28. Stunde**Thema:** Praktische Aufgabe: Gestaltung eines Stop-Motion-Films**M 10 (AB)** **Klappe, die erste! – Einen eigenen Film drehen / Erstellen eines Kurzfilms in Stop-Motion-Technik****Benötigt:**

- M 10 im Klassensatz
- Smartphones oder Tablets
- Endgeräte mit Internetzugang, Kopfhörer
- App „Stop Motion Studio“ (oder eine vergleichbare App)
- Speichermedium mit ausreichend Kapazität für die Bilddateien (SIM-Karte, Festplatte, Cloudspeicher o. Ä.)
- ggf. Stative (auch selbst gebaut), Mikrofone, Lampen und andere Hilfsmittel für die Aufnahme
- Materialien, Requisiten u. Ä., je nach gewählter Stop-Motion-Technik
- Projektionsmöglichkeit für die Ergebnisse (z. B. Beamer)

M 1

Was einen Film ausmacht – Die drei C

Der Plot (die Handlung) eines Films enthält in der Regel **drei C**: *Concept, Character, Conflict*. Die drei C kommen aus dem Englischen und bedeuten Folgendes:

Concept

In welcher Welt spielt der Film? Wo und zu welcher Zeit? Handelt es sich um einen tatsächlichen oder einen fiktiven Ort, eine reale oder eine fiktive Zeit?

Character

Wer oder was spielt die Hauptrolle? Wer ist die Hauptfigur (der Protagonist oder die Protagonistin)? Aus wessen Sicht nehmen wir die Welt wahr?

Conflict

Was ist der zentrale Konflikt? Was bringt die Handlung voran? Welche Ziele, Sorgen, Probleme oder Konflikte hat der Protagonist oder die Protagonistin? Wer sind ihre Gegenspieler (Antagonisten)?



Grafik: Nicole... erzeugt mit Canva

Aufgabe 1: Die Grafik zeigt, wie die drei C miteinander verbunden sind. Erkläre die drei C anhand der Grafik.

Aufgabe 2: Benenne für mindestens zwei Filme oder Serien, die du kennst, die drei C. Notiere sie zusammen mit dem jeweiligen Titel.

Aufgabe 3: Schau dir den Kurzfilm „Piper“ an und benenne die drei C.

Diese Fragen können dir helfen: Wo findet die Handlung statt? Wer ist die Hauptfigur? Was ist das Ziel der Hauptfigur? Was hält sie davon ab, ihr Ziel zu erreichen? Wie reagiert sie?

Du findest den Film unter folgendem Link oder wenn du den QR-Code einscannst:

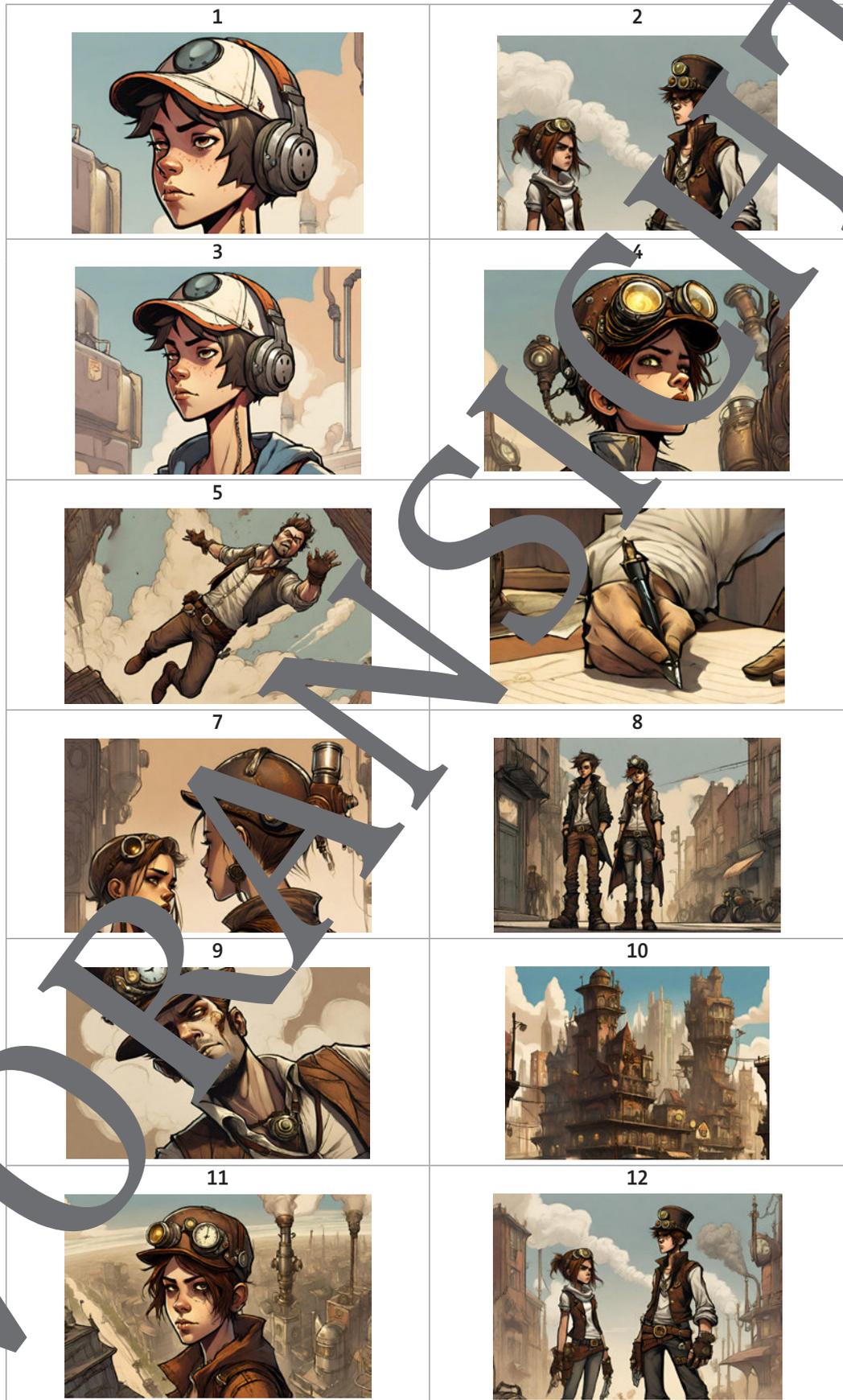
<https://raabe.click/ku-Piper>

(03:20 Min.)



M 4

Bildbeispiele zu Kameraeinstellungen und -perspektiven



Grafiken: Nicole Lopata, erzeugt mit Canva

Gelegt, gezeichnet, geknetet – Stop-Motion-Techniken

M 7

Ein Stop-Motion-Film besteht aus einer Reihe von unbewegten Bildern, die, jeweils leicht verändert und nacheinander abgespielt, den Eindruck von Bewegung erzeugen. Sie werden animiert. Es gibt verschiedene Techniken, um einen Stop-Motion-Film zu drehen.

Aufgabe 1: Lies folgende Erklärungen und schau dir die zugehörigen Beispielvideos an.

Claymation: Hier wird Modelliermasse, z.B. Knetgummi, verwendet, um Figuren und Szenen zu erstellen. Die Knetfiguren werden für jedes Bild leicht verändert, um die Illusion von Bewegung zu erzeugen. Claymation ermöglicht es, detaillierte und kreative Animationen zu erstellen. (Bekanntes Beispiel „Wallace & Gromit“)

Beispielvideo: The Infection Clay-
mation
(01:14 Min.) [https://raabe.click/
ku-Claymation](https://raabe.click/ku-Claymation)



Legetechnik: Physische Objekte, z. B. Gegenstände oder Papier, werden verwendet. Die Objekte werden platziert und für jedes Bild leicht verschoben oder verändert, um den Eindruck von Bewegung zu erzeugen.

Beispielvideo: Cloudy Day
(01:30 Min.) [https://raabe.click/
ku-Legetechnik](https://raabe.click/ku-Legetechnik)



Pixilation: Hier werden reale Personen oder Objekte verwendet. Die Darsteller bewegen sich Bild für Bild und werden zwischen den einzelnen Aufnahmen verändert positioniert, um den Eindruck von Bewegung zu erzielen.

Beispielvideo: Sesc Osasco: Pixilation
Workshop
(00:34 Min.) [https://raabe.click/
ku-Pixilation](https://raabe.click/ku-Pixilation)



Handgezeichnete Animation oder Computeranimation: Bei der handgezeichneten Animation werden die einzelnen Bilder von Hand auf Papier gezeichnet. Jedes Bild wird leicht verändert, um eine fließende Bewegung zu erzeugen. Bei der Computeranimation werden die einzelnen Bilder nicht per Hand, sondern digital erstellt. (Bekannte Beispiele: computeranimiert: „Die Monster AG“; handgezeichnet: „Als die Tiere den Wald verließen“)

Beispielvideo: Happiness
(04:16 Min.) [https://raabe.click/
ku-Gezeichnete-
Animation](https://raabe.click/ku-Gezeichnete-Animation)



Aufgabe 2: Entscheidet euch für eine (oder mehrere) Techniken, die ihr in eurem eigenen Film anwenden wollt. Macht die entsprechenden Vorbereitungen.

M 10

Klappe, die erste! – Einen eigenen Film drehen

Ihr habt rund um das Filmen viele Ideen entwickelt und jede Menge Know-how erarbeitet. Jetzt könnt ihr euren eigenen Film drehen.

Vorbereitung: Checkt vorab noch mal, ob ihr folgende Vorbereitungen getroffen habt:

- Ihr habt euch auf eine Filmidee verständigt.
- Ihr habt die drei C und den Aufbau des Films erarbeitet (Drei-Satz-Übung).
- Ihr habt euch über verschiedene Kameraeinstellungen und -perspektiven informiert und diese ausprobiert.
- Ihr habt ein Storyboard erstellt.
- Ihr wisst, welche Techniken (z. B. Legetechnik, Pixilation usw.) ihr nutzen wollt.



Grafik: Nicole Lopatin erzeugt mit Canva

Aufgabe: Dreht nun euren eigenen Kurzfilm in Stop-Motion-Technik. Beachtet hierbei folgende Anforderungen:

Euer Film ...

- ... hat eine Länge von ca. 120–180 Sekunden mit 7 bis 12 Bildern pro Sekunde.
- ... hat ein stimmiges Konzept (drei-Satz-Übung) und einen Aufbau (Einstieg, Mitte, Ende).
- ... nutzt verschiedene Kameraeinstellungen und -perspektiven.
- ... nutzt Sounds, um die Handlung zu unterstützen.
- ... hat ein durchdachtes Setting (Arrangement, Szenerie, Requisiten u. Ä.),
- ... hat einen Titel sowie einen Vor- und Abspann.

Tipps

- Überlegt euch vorab, wo und wie ihr die Bilder abspeichern und wie ihr ggf. kurzfristig Speicherplatz auf eurem Endgerät freimachen könnt.
- Macht ein paar Tests beim Arrangement bzw. Aufbau der Szenen und bei den Aufnahmen, bevor ihr mit dem eigentlichen Dreh beginnt.
- Achtet darauf, dass nichts Störendes im Bild ist (z. B. eure Hände, unbeteiligte Personen, irritierender Hintergrund usw.).

Am Ende soll ihr Folgendes ab

- die Drei-Satz-Übung
- das Storyboard
- den fertigen Stop-Motion-Film

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

